

Niederschrift

Sitzung des Regionalausschusses der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, dem 28.11.2019
Ort:	ALTE FEUERWACHE Eichwalde, Bahnhofstraße 79, 15732 Eichwalde
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Herr Michael Wolter - CDU

Gemeindevertreter

Frau Janina Böhm - B'90/Grüne entschuldigt

Frau Tina Fischer - SPD

Herr Karl Uwe Fuchs - FDP entschuldigt

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Herr Steffen Meinel - AfD entschuldigt

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne Vertretung für: Frau Janina Böhm (B'90/Grüne)

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Gem. Eichwalde

Herr Jörg Jenoch - Bürgermeister

Frau Ulrike Burmeister - DIE LINKE

Herr Wolfgang Burmeister - B'90/Grüne

Herr Alf Hamann - Wähler Initiative Eichwalde (WIE)

Herr Christian Könning - SPD

Frau Barbara von Meer - CDU entschuldigt

Gem. Schulzendorf

Herr Markus Mücke - Bürgermeister

Herr Klaus Schmidt - AfD

Frau Ramona Brühl - Bürgerbündnis Freie Wähler entschuldigt

Herr Denis Gottwald - CDU/FDP

Herr Dominic Lübke - SPD

Frau Claudia Mollenschott - DIE LINKE

Frau Claudia Stölzel - B'90/Grüne entschuldigt

Verwaltung

Frau Regina Schulze -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Hamann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung gegeben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Hamann beantragt Rederecht wie folgt:

- zum TOP 8 für alle anwesenden und noch erscheinenden Gäste aus Wildau,
- zum TOP 10 für alle anwesenden und noch erscheinenden Beteiligten.

Das Rederecht wird einstimmig erteilt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 24.10.2019

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

4. Informationen aus den Gemeinden

Frau Langner informiert

- Für die Baustelle am Bahnhof Eichwalde liegt derzeit noch kein Bauzeitenplan vor. Am 29.11.2019 soll es neue Informationen von der Deutschen Bahn AG geben. Fortschritte gibt es hingegen bei der Abdichtung einer Wasserschicht sowie bei den Schachtarbeiten.

Herr Herzberger informiert

- Am 29.11.2019 eröffnet der Zeuthener Weihnachtsmarkt.
- Die Deutsche Bahn AG legt am 15.12.2019 einen Bauzeitenplan für die Baustelle am Zeuthener Bahnhof vor.

Herr Mücke informiert

Am morgigen Freitag findet um 18:00 Uhr in Schulzendorf das Lichterfest statt.

5. Einwohnerfragestunde

Anwohnerin Zeuthen

fragt nach, ob die Bürgermeister Kenntnis über die Tagesordnung der am 09.12.2019 stattfindenden Sitzung des Dialogforums haben.

Herr Mücke

antwortet, dass die Einladung zur Sitzung noch nicht vorliegt. Daher gibt es noch keine Kenntnis über die genaue Tagesordnung. Er vermutet, dass das Thema Verkehr in der Region wieder auf der Tagesordnung stehen wird. Ebenfalls werden die an die Bürgermeister ergangenen Aufträge hinsichtlich der Geschäftsordnung des Dialogforums auf der Tagesordnung stehen.

6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretungen

Herr Körner

1. Welche Themen wurden bei der Verbandsversammlung des MAWV beraten?
2. Welche Beratungen und/oder Beschlüsse werden derzeit im Dialogforum behandelt?

Herr Herzberger

1. Alle Tagesordnungen und Niederschriften der Verbandsversammlungen des MAWV sind öffentlich zugänglich. Auch auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen gibt es eine Verlinkung zu diesen Veröffentlichungen.

2. In der Geschäftsordnung des Dialogforums ist für die Arbeitstagungen die von der eigentlichen Sitzung stattfinden, eine Nichtöffentlichkeit festgelegt. Nach der Sitzung am 09.12.2019 wird es Informationen geben.

Frau Mollenschott

möchte wissen, wie der derzeitige Diskussionsstand zum Thema „Altanschließer“ ist.

Herr Herzberger

informiert, dass es derzeit unter den Verbandsmitgliedern keine Mehrheit für eine der Lösungsmöglichkeiten zu diesem Thema gibt. Erschwerend wird der Urteilskonflikt zwischen OVG und BGH.

Herr Mücke

ergänzt, dass dem MAWV aktuell keine Aufträge vorliegen und der Verband dadurch auch keinen Handlungsbedarf sieht.

Herr Hamann

äußert, dass es den Anschein macht, als wäre das Thema Radschnellweg innerhalb des Verkehrskonzeptes des Dialogforum nicht ausreichend behandelt.

Herr Herzberger

ist der Ansicht, dass über die mit dem Klimapaket verbundenen Fördermöglichkeiten versucht werden muss, dieses Thema auf (inter)-kommunaler Ebene, zusammen mit dem Kreis, voran zu treiben.

Herr Körner

fragt nach dem Diskussionsstand zum Thema Radweg an der L402.

Herr Herzberger

berichtet, dass sich die Gemeinde Schulzendorf entsprechend der Notwendigkeit an diesem Projekt beteiligen wird.

Herr Reif

ergänzt, dass hierzu in den zuständigen Ausschüssen in Zeuthen drei Varianten vorgestellt wurden. Mit weiteren Beteiligten, wie dem Landesforstbetrieb und dem Landesbetrieb Straßenwesen, sollten noch offene Fragen besprochen werden.

7 . **Verfahrensregelungen**
****Vorlage: IV-051/2019******Herr Hamann**

erläutert, dass im vorliegenden Entwurf verschiedene Änderungswünsche eingearbeitet wurden. Der Entwurf stellt gewünschte Regelungen speziell für den Regionalausschuss dar und zieht keine Anpassung vorhandener Geschäftsordnungen der Gemeinden nach sich.

Herr Burmeister

hält es für sinnvoll, dass jeweils die Geschäftsordnung der gastgebenden Gemeinde gilt. Des Weiteren empfiehlt er, Beschlüsse mit interkommunalem Bezug, die durch die entsprechenden Fachausschüsse laufen, auch durch den Regionalausschuss empfehlen zu lassen.

Frau Mollenschott

führt aus, dass es das Ziel ist, bei gemeindeübergreifenden Themen den Bürgermeistern den Auftrag zu erteilen, eine abgestimmte Beschlussvorlage zu erarbeiten. Diese solle dann in den Ausschüssen diskutiert und in den jeweiligen Gemeindevertretungen beschlossen werden. Des Weiteren ergänzt sie, dass es vermieden werden muss, zum gleichen Thema aus jeder Gemeinde eine anderslautende Beschlussvorlage empfehlen zu müssen.

Herr Körner

ist der Ansicht, dass auch Beschlussvorlagen aus einzelnen Gemeinden mit Bezug zu ortsübergreifenden Themen sinnvoll sein können und mit einer Empfehlung durch den jeweiligen

Regionalausschuss zurück in die betreffende Gemeinde gehen können. Er ergänzt, dass die Schwierigkeit das Zusammenführen verschiedener Beschlussvorlagen zum gleichen Thema sein wird.

Herr Burmeister

regt an, zur Harmonisierung des Verfahrens beim Regionalausschuss die Geschäftsordnungen zu vergleichen und auf eventuelle Differenzen zu prüfen.

Frau Mollenschott

wirft ein, dass bei der Erarbeitung der vorliegenden Verfahrensregeln die Geschäftsordnungen der Gemeinden herangezogen wurden. Die erarbeiteten Regelungen wurden von allen Beteiligten als konsensfähig beurteilt.

Herr Hamann

lässt über die vorliegenden Verfahrensregeln abstimmen.

Die vorliegenden Verfahrensregeln werden einstimmig beschlossen.

8 . Integration der Stadt Wildau in die gemeinsamen Sitzungen der Regionalausschüsse

Herr Vulpus

berichtet, dass in der letzten Sitzung des Hauptausschusses in Wildau ein Beschluss zur Gründung eines Regionalausschusses gefasst wurde. Weitere Beschlussvorlagen, die auf die Besetzung und den Vorsitz gerichtet sind, wurden nicht abgestimmt. Es herrschte Uneinigkeit bei der Anzahl der Sitze. Der Ausschuss sollte mit 4 Mitgliedern besetzt werden. Ob dies lt. Kommunalverfassung möglich ist, werde von der Verwaltung geprüft.

Frau Mollenschott

weist darauf hin, dass es für eine Ausgewogenheit der Stimmen ratsam ist, ein Mitglied jeder Fraktion für den Regionalausschuss zu benennen.

Herr Herzberger

bemerkt, dass die Sitzverteilung im § 41 der Kommunalverfassung geregelt ist. Diese erfolgt im Verfahren nach d`Hondt. Jedoch lässt de § 43 der Kommunalverfassung durch einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung eine andere Sitzverteilung zu. Des Weiteren rät er auch, ein Mitglied je Fraktion für den Regionalausschuss zu benennen.

9 . (Inter-)Kommunales Klimaschutzkonzept

Herr Hamann

erinnert an einen Sachvortrag von Frau Utz im letzten Regionalausschuss, in dem verschiedene Informationen und Aspekte zur Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten mit und ohne Klimamanager dargestellt wurde. Ein Aspekt dieses Vortrages war, dass jede Gemeinde einen eigenen Fördermittelantrag stellen sollte, da nur dann Anschlussanträge möglich sind.

Derzeitiger Sachstand in den Gemeinden:

Eichwalde:

- Beschlussvorlage ist durch die Ausschüsse empfohlen worden.
- steht zum Beschluss auf der Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung.
- im noch zu beschließenden Haushalt ist eine 0,5 VZE für einen Klimamanager eingestellt

Schulzendorf

- Beschlussvorlage ist durch die Ausschüsse empfohlen worden
- im HA Ablehnung durch CDU, AfD und FDP, dennoch knappe Empfehlung
- ob es in er Gemeindevertretersitzung eine Mehrheit gibt, ist offen

Zeuthen

- auf der Tagesordnung am 10.12.2019 steht eine Beschlussvorlage mit einer 1,0 VZE zur Abstimmung
- es besteht noch Diskussionsbedarf zwischen den Fraktionen
- eine Prognose zum Abstimmungsergebnis kann nicht gegeben werden.

10 . Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Kitas und Horten der ZEWS-Gemeinden Vorlage: IV-050/2019

Frau Flöricke (Kitaleiterin Eichwalde)

legt dar, wies zu der Idee der Vernetzung gekommen ist und berichtet von regelmäßigen Treffen der Beteiligten aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf.

- es soll auf die vorhandenen Probleme aufmerksam gemacht werden,
- Adressat ist die Politikebene,
- Änderungen werden durch Gesetze und Verordnungen oft verkompliziert,
- in der vorliegenden Broschüre sind Ideen und Gedanken zusammengefasst,
- mit den Stimmen der initiierten Petition soll auch der Landtag angesprochen werden.

Im Folgenden legen die Mitglieder ihre Gedanken und Meinungen dar.

Meinungen

- Thema ist wichtig und sollte regelmäßig diskutiert werden,
- ein Bekanntmachen auf Kreis- und Landesebene ist wichtig,
- Handlungsspielräume der Kommunen werden z.B. durch räumliche und finanzielle Grenzen beschränkt,
- die Bürgermeister sollten dieses Thema über ihre Netzwerke verbreiten,
- Ziele können nur durch kommunale Verantwortung und Selbstbestimmung erreicht werden, es müssen jetzt Veränderungen angestoßen werden, auch wenn deren Wirkungen erst in Jahren sichtbar sind.

11 . Überlegungen zur Errichtung einer weiterführenden Schule in ZEWS

Herr Gottwald

erläutert, den Grundgedanken hinter der von der CDU/FDP-Fraktion eingebrachten Beschlussvorlage. Er führt aus, dass der Bedarf und die Machbarkeit einer weiterführenden Schule in den ZEWS-Gemeinden eruiert werden sollte. Grund sei der erwartend weiter stehende Bedarf an Schulplätzen.

Herr Mücke

bemerkt, dass für das Bereitstellen von Plätzen in weiterführenden Schulen der Landkreis zuständig ist. Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Schulentwicklungsplan des Kreises die Notwendigkeit einer weiterführenden Schule, konkret eines Gymnasiums, festgestellt hat und diesen durch einen Neubau in der Gemeinde Schönefeld decken wird. Der weitere Bedarf in den ZEWS-Gemeinden müsse durch genaue Zahlen definiert werden.

Herr Wolter

ist der Ansicht, dass aus der logischen Weiterleitung des derzeitigen Mangels an Kitaplätzen und des kommenden Zuzugs, zukünftig auch ein Mangel an Schulplätzen zu erwarten sei.

Folgend diskutierten die Mitglieder verschiedene Ansichten zur Thematik:

Meinungen

- Es besteht ein Bedarf an Schulplätzen durch den erwarteten Zuzug.
- Die Grundschulproblematik sollte zuerst gelöst sein.
- Wichtig ist über das Thema nachzudenken und zu beraten.
- Für weitere Überlegungen müssen konkrete Zahlen vorliegen.
- Das Thema sollte in der Sitzung des Regionalausschusses im Juni nochmals auf der Tagesordnung stehen
- Die Kreisverwaltung sollte einbezogen werden.

Die Mitglieder des Regionalausschusses Schulzendorf stimmen über den Beschlussvorschlag BSGV 66/19 ab.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Bürgermeistern von Eichwalde und Zeuthen die Möglichkeit und den Standort einer gemeinsamen weiterführenden Schule zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
3 Ja Stimmen, 0 – Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

12 . Bericht der ZEWS-Gemeinden zu Planungen zum Schulneu-/ausbau sowie Schritte zu einer intensiveren Kooperation im Schulsektor
Vorlage: IV-049/2019

Frau Schulze (Amtsleiterin Bildung und Soziales Zeuthen):

merkt an, dass es sich bei den vorliegenden Unterlagen um ein Arbeitspapier des Fachamtes aus Zeuthen handelt. Es ist eine geeignete Grundlage zur Beratung des heutigen Themas. In der Ausarbeitung der Unterlagen wurden Zahlen aus Eichwalde und Schulzendorf mit berücksichtigt. Des Weiteren erwähnt sie, dass auch der Landkreis in die Überlegungen einbezogen wurde.

Herr Herzberger

informiert, dass in Zeuthen in der Gemeindevertretersitzung am 10.12.2019 das weitere Vorgehen beraten wird. Vorrangig sollen die Fragen nach Standort, Finanzierung und Trägerschaft diskutiert werden. Im Januar wird es in Zeuthen eine Sondersitzung der Gemeindevertretung geben, die sich ausschließlich mit dem Thema Standortfindung beschäftigt. Folgend berichtet er, dass die Gemeinde Zeuthen federführend sein wird. Die Gemeinde Eichwalde hat eine Beteiligung klar signalisiert. Die Gemeinde Schulzendorf hat sich bisher nicht zu einer Beteiligung bekannt.

Frau Langner

berichtet, dass die Möglichkeit besteht, für interkommunale Modellprojekte Fördergelder beim Landkreis zu beantragen.

Herr Mücke

begründet die Zurückhaltung Schulzendorfs mit dem geplanten Schulerweiterungsbau. Er schließt den Bedarf an Schulplätzen darüber hinaus jedoch nicht aus und würde sich über die Nutzungsmöglichkeit der geplanten Schule für Schulzendorfer Schüler freuen. Eine wichtige Frage hierbei wäre, ist es eine Beteiligung an der Finanzierung oder ein „Einkaufen“ der Plätze.

Weitere Beiträge

fragen ob Eichwalde und Schulzendorf an den Beratungen zu Standort und Trägerschaft der Grundschule beteiligt sein sollten.

Es wird vereinbart, dass die Gemeindevertreter aus Eichwalde und Schulzendorf zu der im Januar stattfindenden Sondersitzung der Gemeindevertretung in Zeuthen betr. Schulstandort eingeladen werden und über Trägerschaften zu gegebener Zeit ebenfalls öffentlich gesprochen werden wird.

13 . Terminvorschläge für die Regionalausschusssitzungen 2020
Vorlage: IV-040/2019

Gegen die vorgeschlagenen Termine für die Sitzungen des Regionalausschuss 2020 werden keine Einwendungen erhoben. Die Termine sind, wie im TOP vorgeschlagen, in die Sitzungskalender der Gemeinden aufzunehmen.

14 . Sonstiges

Herr Reif

richtet folgende Frage an die Bürgermeister. Gibt es schon Erkenntnisse zur Tagesordnung der Sitzung des Dialogforums am 09.12.2019?

Herr Herzberger

antwortet, dass die Einladung hierzu noch nicht vorliegt. Ein TOP wird aller Voraussicht nach die Wahl des Vorsitzenden des Dialogforums sein.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr

Alf Hamann
Vors. des Regionalausschuss Eichwalde

Dyrk Richter
Schriftführung